

Gott hilft mir weiter zu gehen

Kehrvers: (flott bewegt)

Oh Herr lass mich Dir dan-ken, dass Du im-mer bei mir bist
 Du bist mein Vor-bild, mei-ne Kraft, bei al-lem was ge-schieht.

und mich trotz mei-ner Sün-den nicht ver-gisst.
 Herr des-halb sin-ge ich Dir die-ses Lied.

Hal-le-lu-jah, Hal-le-lu-jah, Hal-le-lu-jah, Hal-le-lu-jah, Hal-le-lu-jah.

Strophen: (ruhig, aber lebendig)

1) Ich weiß, so man-chen Lei-dens-weg hab ich mir selbst ge-wählt,
 den ich nun un-ter Schmer-zen ge-hen muss.

Doch man-cher stammt von frem-der Hand, so hart, so kalt, so grau.
 Du hilfst mir sie zu ge-hen bis zum Schluss.

Fall ich da-bei, gibst du mir Kraft, um wie-der auf-zu-stehn,
 trotz al-ler Nie-der-la-gen das Le-ben zu be-stehn.

Ich se - he dei - nen hel - len Glanz, dank mei - ner Dank - bar - keit
 in je - der ach so schö - nen Klei - nig - keit,
 die mei - ne We - ge säu - men, die in sich so karg und leer.
 Strahl wei - ter, sei mein Licht. Ich dank Dir sehr.

- 2) Herr Jesus Christus Gottessohn, oh Heiland dieser Welt,
 du selber trugst dein Kreuz bis in den Tod.
 Hast alles Unheil dieser Welt gesehen und durchlebt
 und lindertest so manche große Not.
 Als du mit deinem Kreuz zum dritten Male fielst, half dir
 der Simon von Cyrene und heute hilfst du mir.
 Du trittst in vielerlei Gestalt, als Helfer vor mich hin,
 dann, wenn ich wieder mal in Nöten bin.
 Kommst in Gestalt des Simon und zugleich als Römermann,
 dank dem der Simon doch erst helfen kann.
- 3) Oh Herr lass mich dein Helfer sein, bei allem Leid der Welt,
 so wie du mir auch meine Helfer schickst.
 Lass mich dir treuer Diener sein und gib mir deine Kraft.
 Ich will, dass du durch meine Augen blickst.
 Herr nutz mein Sehn, ich schau nicht weg vom Leiden dieser Welt.
 Oh Herr, ich werd es schaffen, auch wenn's mir nicht gefällt.
 Wenn ich auf dich vertraue, ja dann wird mir nichts zu schwer,
 denn durch dich hab ich alle Kraft der Welt.
 Oh ja, ich will dir dienen, denn jetzt habe ich den Mut.
 Durch uns wird manches Unheil wieder gut.